



«Jetzt EKI Portfolio eröffnen und Genussgutschein sichern!»

BANK  EKI

Johannes Wyss

SCHLITTELN 15. FEBRUAR 2015

Die Schneeköniginnen von der Schwarzwaldalp

In der Damen-Kategorie des Horischlittenrennens ist niemand schneller als die Innertkirchnerin Daniela Kobel und ihre Partnerin Susanne Sommer. Sie sind überzeugt, dass der Schlüssel zum Sieg in der richtigen Bremstechnik liegt.



Daniela Kobel (vorne) und Susanne Sommer stellten zwar keinen neuen Rekord auf, für den Sieg reichte es aber locker.

Fotos: Marco Wölfli

Wer sich im Mikrokosmos Jungfrau einen schönen Wintertag an einem Wochenende wünscht, muss einzig herausfinden, wann das Horischlittenrennen auf der Schwarzwaldalp stattfindet. An diesem Tag ist nämlich Sonnenschein garantiert. Auch an der achten Ausgabe des spektakulären Rennens wurden die Organisatoren von Petrus verwöhnt. Neben dem schönen Wetter gibt es aber noch eine weitere Konstante beim Horischlittenrennen: Die schnellsten Damen sind Daniela Kobel aus Innertkirchen und Susanne Sommer aus Grosshöchstetten.

Werbung

Zehn Rennen pro Winter

Noch nie absolvierte ein Frauenteam die fünf Kilometer lange Strecke von der Grossen Scheidegg auf die Schwarzwaldalp schneller. Mit einer Zeit von 10:35.44 liessen sie der Konkurrenz keine Chance und wären bei den Männern immerhin auf Rang 13 gelandet. «Beim Heimrennen wollen wir jedes Mal gewinnen, da ist der Ehrgeiz am Grössten», sagt Daniela Kobel. Die beiden Frauen sind nämlich nicht nur aus Spass Schlittlerinnen, sondern dürfen getrost als ambitioniert bezeichnet werden. Pro Winter bestreiten sie rund zehn Horischlittenrennen, meist im Berner Oberland oder in der Innerschweiz. Oftmals gewinnen die beiden. In der zugegeben überschaubaren Szene des Damen-Horischlitteln sind sie seit Jahren die unangefochtenen Dominatorinnen. «Früher war unser Ehrgeiz noch stärker ausgeprägt», sagt Susanne Sommer. «Heute verkraften wir es, wenn wir einmal nicht gewinnen.»



Susanne Sommer (links) und Daniela Kobel sind seit zwölf Jahren auf dem Horischlitten unterwegs.

Als Seriensiegerinnen wurden sie aber nicht geboren. Als sie vor zwölf Jahren am Steilhang des Chuenisbärgli in Adelboden ihr erstes Rennen bestritten, kämpften sie darum, nicht Letzte zu werden. «Wir haben uns vorgenommen, dass wir nie Letzte werden, und haben es auch geschafft», erzählt Kobel. Nach Stürzen und hinteren Ranglistenplätzen klappte es plötzlich mit

dem ersten Sieg. Damit war der Ehrgeiz der beiden Frauen geweckt, und nun reihte sich Sieg an Sieg. Um bei einem Horischlittenrennen zu gewinnen, braucht es eine gehörige Portion Mut und Risikobereitschaft. «Früher fuhr nach dem Motto 'Sieg oder Rega'», sagt Sommer. Heute seien sie vernünftiger unterwegs, aber nicht weniger erfolgreich. «Das Rennen gewinnt man mit Bremsen an den richtigen Stellen.»



Neben den Ambitionierten waren auch viele Spassfahrer unterwegs.

Zahlreiche blaue Flecken

Am Horischlittenrennen auf der Schwarzwaldalp erreichen die schwerfälligen Schlitten Tempi von bis zu 60 Stundenkilometern. Trotzdem wurden Kobel und Sommer bisher von schweren Unfällen verschont. Die zahlreichen blauen Flecken Ende Saison gelten unter Horischlittlern als normal. Trotzdem erlebte das Duo einmal einen Unfall, der für sie allerdings glimpflich ausging. In Grindelwald kollidierten sie mit einer Zuschauerin, die sich einen Kieferbruch zuzog. «Nach diesem Ereignis wollten wir aufhören. Doch die Verletzte zwang uns weiterzumachen, und noch heute unterstützt sie uns an den Rennen», sagt Kobel.

Auf dem Horischlitten, den Kobel vor jedem Rennen wachst, sind die Rollen klar verteilt. Daniela Kobel sitzt vorne und Susanne Sommer hinten. Beide wissen, was sie zu tun haben. Die Erfahrung sei auch ihr Erfolgsgeheimnis, sagt Sommer: «Auf dem Schlitten verstehen wir uns blind. Das klappt auch, wenn wir in der



Manche Schlitten waren schneller als ihre Besitzer.

Altjahrswoche jeweils wieder auf die Piste gehen.» Auch nach zwölf Jahren Horischlitteln haben Kobel und Sommer noch nicht genug. Auf der Schwarzwaldalp wollen sie sicher noch bis zum zehnten Sieg weiterfahren. Danach sei alles offen. Falls sie dereinst nicht mehr antreten, bleibt den Organisatoren zu wünschen, dass immerhin das Wetter seine «Siegesserie» fortsetzt.



125 Teams nahmen am achten Horischlittenrennen teil.

Teilnehmerrekord und eine weiche Piste



Die Rega kam für einen Fahrer, der nach dem Rennen einen Schwächeanfall erlitt.

Selbstverständlich freute sich auch OK-Präsident Franz Blatter über die hervorragenden Bedingungen am achten Horischlittenrennen: «Die Rennfahrer kämen auch bei schlechtem Wetter, doch für die Zuschauer ist es natürlich angenehmer.» Mit 125 Schlitten, darunter 20 Damen-Teams, verzeichnete das Rennen so viele Anmeldungen wie noch nie. Neben vielen Einheimischen nahmen auch auswärtige Schlittler am Rennen teil, das Teil einer ganzen Serie an verschiedenen Orten ist. Um die optimale Präparierung der Strecke kümmert sich jeweils die Kohler Bau AG. Im Verlauf des Wettkampfs wurde die Piste ein bisschen weicher. Das ermöglichte auch den späteren Fahrern noch gute Zeiten und sorgte für ein spannendes Rennen. Blatter war auch froh, dass das Rennen von Unfällen verschont blieb. Einziger Zwischenfall war ein Fahrer, der nach dem Rennen einen Schwächeanfall erlitt. Die Organisatoren boten vorsorglich die Rega auf. Schon bald werden sich Blatter und sein Team um das Horischlittenrennen 2016 kümmern. Möglicherweise wird der Anlass dann auch an Bekanntheit in Asien gewinnen. «Ein japanisches TV-Team hat angefragt, ob sie teilnehmen und darüber berichten können», sagt Blatter. Es sei allerdings noch nicht sicher, dass das Projekt zustande komme.



Unfälle gab es keine, dafür ein bisschen Sachschaden.



Glücksgefühle auf dem Schlitten.

Rangliste

Damen: 1. Kobel Daniela, Sommer Susanne; Beggrieder Hornschlittler; 10:35.44; 2. Bachmann Moni, Ambauen Heidi; Beggrieder Hornschlittler; 11:20.30; 3. Kunz Karin, Hager Raya; HSC Zäziwil; 11:39.35; 4. Deck Luzia, Küttel Stefanie; HMC Schwyz; 11:41.65; 5. Huggler Steffi, Hasselmann Fabienne; Wädi's; 12:10.46; 6. Schuler Vreni,

Tschümperlin Fränzi; HMC Schwyz; 12:34.20; 7. Würsch Ruth, Käslin Silvia; Geissbalmschlittler Isenthal; 12:55.35; 8. Zurbuchen Julia, Zurbuchen Sonja; HSC Habkern; 13:47.45; 9. Wittwer Martina, Renngli Martina; M&M; 14:14.57; 10. Seiler Andrea, Drews Leila; 40 Megawöt; 15:10.04; 11. Kobel Gertrud, Aegerter Marika; Eine näme mr no; 17:44.45; 12. Savoy Esther, Savoy Sara; Ds Schloss Resti Taxi; 18:16.18; 13. Brog Jasmin, Schläppi Daniela; Team One Piece; 18:22.22; 14. Tännler Nadia, von Gunten Barbara; Röteli 1; 18:28.27; 15. Naegel Claire, Liechti Maya; Hori Wildsou; 18:29.54; 16. Kohler Cornelia, Wyss Daniela; Mier wie nid heissen; 23:47.46; 17. Huber Debby; von Bergen Christina; SchlittLisi's 3.0; 25:48.95; 18. von Weissenfluh Kim, Thöni Luzia; Schlittenhekeler; 25:55.73; 19. Blatter Nadja, Huber Steffi; SchlittLisi's 2.0; 27:07.61; 20. Huggler Jasmin, Baumann Andrea; SchlittLisi's 1.0; 31:00.09.

Herren: 1. Bucher Armin, Vogel Manuel; HC Klusen; 9:46.96; 2. Herrmann Rudolf, Kunz Simon; HSC Zäziwil; 9:50.08; 3. Riedweg Martin, Roos Roland; HSC Fontannen; 9:54.64; 4. Murer Franz, Roth Christian; Beggrieder Hornschlittler; 9:58.59; 5. Murri Niklaus, Müller David; die Seriöse; 10:00.79; 6. Schärli Hubert, Haldi Remi; Heiligchrüz 1; 10:02.10; 7. Deck Roland, Deck Manuel; HMC Schwyz; 10:10.39; 8. Schmidiger Marco, Stähli Melanie; HSC Fontannen; 10:24.43; 9. Unternährer Josef, Unternährer Pirmin; HSC Fontannen; 10:28.85; 10. Portmann Chrigu, Rösli Christoph; HC Klusen; 10:29.48; 11. Schöpfer Tony, Riedweg Nick; Heiligchrüz 3; 10:31.73; 12. Müller Sepp, Dahinden Patrik; Heiligchrüz 2; 10:32.32; 13. Felder Michael, Schmid Stefan; HC Klusen; 10:35.52; 14. Neuhaus Priska, Rubin Urs; HSF Faltschä; 10:37.20; 15. Barmettler Richi, Ambauen Sepp; Beggrieder Hornschlittler; 10:38.92; 16. Keller Jürg, Grunder Ueli; HSC Zäziwil; 10:40.28; 17. Tschümperlin Markus, Tschümperlin Margrit; HMC Schwyz; 10:40.45; 18. Würsten André, Hostettler Toni; HSC Gstaad; 10:44.55; 19. Ueltschi David, von Känel Roger; HSF Faltschä; 10:47.16; 20. Brechbühler Andreas, Brechbühler Urs; Schnäggepost; 10:47.87; 21. Jorns Simon, Zenger Remo; HSC Habkern; 10:49.62; 22. Nützi Adrian, Krügel Hansruedi; HSC Fontannen; 10:50.87; 23. Hirschi Daniel, Mürger Bruno; d'Riggisbärger; 10:53.63; 24. Hager Nica, Schober Janic; HSC Zäziwil; 10:54.30; 25. Felder Pius, Portmann André; HC Klusen; 11:00.47; 26. Sigrist Florian, Bucher Thomas; Heiligchrüz 5; 11:05.99; 27. Kälin Stefan, Rubin Stefan; HSF Faltschä; 11:06.72; 28. Zenger Hans, Zenger Adi; HSC Habkern; 11:11.80; 29. Stettler Karl, Lüthi Beat; HSC Zäziwil; 11:13.53; 30. Schuler Richi, Steiner Stefan; Holzwürm; 11:13.97; 31. Siegenthaler Beat, Siegenthaler Marco; Oberwil; 11:14.44; 32. Zahler Klaus, Kropf Toni; Oberwil; 11:18.79; 33. Lüthi Felix, Schmid Urs; Beggrieder Hornschlittler / HS; 11:18.94; 34. Tännler Christian, Spitz; OK Abärächä WM 2016 Aläschwend; 11:19.50; 35. Kunz Roger, Yersin Sandro; HSC Gstaad; 11:23.97; 36. Schmidiger Franco, Unternährer Simon; HSC Fontannen; 11:30.43; 37. Brun Stefan, Dahinden Samuel; HC Klusen; 11:35.01; 38. Zurbuchen Stefan, von Gunten Fabian; HSC Habkern; 11:36.78; 39. Wyss Philipp, Stucki Daniel; HSC Zäziwil; 11:39.18; 40. Portmann Pius, Müller Daniel; Rodo, HSC Napfbergland; 11:44.07; 41. Anderrüthi Hansjörg, Herger Stefan; Hebdi wider Hansi; 11:45.83; 42. Jüsy Hansueli, Siegenthaler Peter; Oberwil; 11:48.54; 43. Brechbühler Sarah, Glauser Simon; Dein Freund und Fallensteller; 12:04.17; 44. Aeschbacher Monika, Hefti Röbi; HSC Gstaad; 12:07.99; 45. Zurbuchen Ruedi, Zahnd Silvia; Gantrischblitz; 12:10.90; 46. Appert Erwin, Tschümperlin Daniel; HMC Schwyz; 12:12.40; 47. Siegenthaler Kurt, Kropf Klaus; Oberwil; 12:12.43; 48. Frutiger Toni, Frutiger Louis; HSC Habkern; 12:14.15; 49. Zurbuchen Felix, Steiner Christian; HSC Habkern; 12:20.44; 50. Zürcher Daniel, Sommer Agnes; HSC Zäziwil; 12:22.02; 51. Niederberger Gregor, Stadelmann Erich; 12:28.92; 52. Gräppi Hans, Nicolier André; Chreis foif; 12:35.02; 53. Maurer Robert, Maurer Ivan; Geissholzli 1; 12:38.17; 54. Schmid Tim, Riner Markus; Lehnert; 12:53.07; 55. z'Wyder's Erwin, z'Chiäfer's Chrigel; Öorwuin the Machine; 12:59.96; 56. Rohrer Hans, Andermatt Dres; 13:08.73; 57. Walker Lukas, Kempf Adrian; Geissbalmschlittler Isenthal; 13:10.19; 58. Lechleitner Mari, Zumbrunn Dres; Gwächten Hooreler 2; 13:16.55; 59. Imhof Erich, Imholz Walter; Geissbalmschlittler Isenthal; 13:21.67; 60. Kempf Reto, Walker Matthias; Geissbalmschlittler Isenthal; 13:31.87; 61. Anderegg Roger, Wenger Martin; zwee Grunder; 13:32.15; 62. Zenger Simon, Werren Dres; Vehikel 22; 13:39.49; 63. Zbinden Werner, Stauffer Thomas; Team Hasliberg 1; 13:39.72; 64. Kessler Dave, Sutter Erich; Team Muggenstich; 13:50.95; 65. Bissig Heiri, Ziegler Ferdi; Geissbalmschlittler Isenthal; 14:02.93; 66. Jorns Thomas, Zurbuchen Manuel; HSC Habkern; 14:05.31; 67. Bissig Daniel, Gasser Beat; Geissbalmschlittler Isenthal; 14:07.20; 68. Baumann Ivan, Herger Roland; Erliblit; 14:10.70; 69. Stauffer Michael, Eggler Flavia; Sommerauli 1; 14:21.63; 70. Boss Dres, Seiler Martin; Duftlochgraben; 14:27.41; 71. Thöni Simon, Kölliker Jonas; Trachtengruppe 1; 14:45.21; 72. von Wartburg Markus Eichhof, Anderegg Fredel; Eichbär; 14:47.60; 73. z'Gäiswager's Timi, z'Peterlis Peter; Timi und Struppi; 14:53.54; 74. Liechti Marco, Herlitzius Clemens; Gmetlechi Grabechratzer; 14:54.40; 75. Zumbrunn Priska, Zumbrunn Hans; Gwächten Hooreler 1; 14:56.36; 76. Zumbrunn Bruni, Otth Chrigel; Chloschter Unterbach; 15:04.62; 77. Seiler Simon, Leuenberger Armin; Wurzelchnächte; 15:32.67; 78. Menzner Fabian, Rüger Alain; Geheerig desab; 15:34.65; 79. Kehrl Rolf, Stähli Peter; Trachtengruppe 2; 15:49.79; 80. Jaun Marc, Stähli Janos; 15:54.33; 81. Brügger Simon, Brügger Hansruedi; el pirno; 16:04.83; 82. Neiger Remo, Fankhauser Martin; Cuba Libre; 16:20.66; 83. Winterberger Stefan, Johner Markus; Gstellihooerele; 16:23.36; 84. Zraggen Rita, Schläppi Chrigel; Guttannen 4; 16:31.28; 85. Huggler Thomas, Egger

Markus; Meiringen Ost; 16:51.59; 86. Signer Simon, Brügger Bruno; kei Ahnig; 17:08.15; 87. Mühlheim Geri, Zenger; Öufi Schnägge; 17:52.91; 88. Heimann Remo, Lumer Adolf; Guttannen 3; 18:22.36; 89. Willener Martin, Huber Hanspeter; Guttannen 2; 19:22.09; 90. Zenger Beni, Maurer Bruno; Paul Accola + Ambrosi Hofmann; 19:37.79; 91. Lüscher Peter, Aschwanden Christine; 20:47.13; 92. Schläppi Reto, Cola Nadia; Guttannen 1; 20:55.63; 93. Berchtold Diego, Amacher Simon; Unterwelt 2; 21:46.52; 94. Rieder Lorenz, Rieder Elias; Forscht Haslibärg; 24:08.94; 95. Reist Andi, Zenger Heinz; Branznollä; 25:33.32; 96. Kohler Nico, von Bergen Hansjörg; Göti Frag; 29:53.24; 97. Glarner Dominic, Zenger Daniela; Minzäzwätschgä; 33:19.05; 98. Kunz Kaspar, Schmid Christoph; Gheerig; 37:26.15; 99. Neiger René, Zurflüh Marc; mr zweh; 37:42.73; 100. Michel Peter, Amacher Simon; Chapischepf II; 43:20.87; 101. Jaun Joel, Nydegger Florian; Glinggege; 44:38.92; 102. Merlo Roland, Zenger Heinz; Bärjärschnägge; 46:06.11; 103. Lörtscher Sven, Willi Marco; Slowmen 2; 47:28.27; 104. Leuenberger Beat, Zenger Stefan; Slowmen 1; 49:13.37.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 135246 15.2.2015 – 14.22 Uhr Autor/in: **Marco Wölfli**

Der Oberhasler

[Inserieren](#) | [Abo](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [AGB](#)

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907